

Forfatter: Staffeldt, A. W. Schack von

Titel: An Theodora [Der Frühling kommt]

Citation: Staffeldt, A. W. Schack von: "An Theodora [Der Frühling kommt]", i Staffeldt, A. W. Schack von: *Samlede digte*, udg. af Henrik Blicher, Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, C.A. Reitzel, 2001, s. 269. Onlineudgave fra Arkiv for Dansk Litteratur: <https://tekster.kb.dk/catalog/adl-texts-staf02tom-shoot-workid57893/facsimile.pdf> (tilgået 06. maj 2024)

Anvendt udgave: Samlede digte

- 7 Und willst du mir den Namen nennen,  
Mir freundlich deuten die Gestalt,  
So wagt dein Sänger zu bekennen  
Der Liebe siegende Gewalt.

#### An Theodora

- 1 Der Frühling kommt, die lauen Wolken thauen,  
Der Südwind regt sein brütendes Gefieder;  
Die Blumen mit den Kinderaugen schauen  
So hold und froh aus grünen Windeln wieder;  
Auch kehrt des Haines Sänger voll Vertrauen  
Und übt in zarten Tönen neue Lieder,  
Denn bald erscheint die Liebe auf der Erde  
Und ruft in ahnungsvollem Ton: es werde!
- 2 Und nun so treu das Schöne wiederkehret,  
Muß nun das Schönste ach! von dannen ziehen?  
Muß jedem, den dein Gotterblick verkläret,  
Der Frühling aus dem Frühling so entfliehen?  
Dem Herzen ist ein heilig Recht bescheeret,  
Dich kann die Ferne wohl dem Aug' entziehen,  
So viel Gedanken doch als deiner denken,  
Wird nicht das Jahr Vergeßmeinnichtchen schenken.

#### An Theodora

- 1 Wie oft wollt' es dein Sänger wagen,  
Schon froh des sußgetrumten Siegs,  
Kühn sein Geheimniß dir zu sagen,  
Allein er stammelt' und verschweig's: